

Eingang:
PN:

Erhebungsbogen – Wiederbewerbung

Wiederbewerbung

für die Wiederbewerbung um die Auszeichnung als
„Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen
zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 - 2014“.

Bitte speichern Sie dieses Formular auf Ihrer Festplatte. Füllen Sie es
danach direkt am Rechner aus und senden Sie es als Dateianhang per
E-Mail an die Berliner Arbeitsstelle: consentius@esd.unesco.de.

Bitte gehen Sie bei den Fragen, die die inhaltliche Ausrichtung Ihres Projektes betreffen,
auf die Fortschritte ein, die Ihr Projekt seit der vorangegangenen Bewerbung erzielt hat.
Füllen Sie auch die Felder jener Fragen aus, bei denen
sich im Vergleich zur Erstbewerbung nichts geändert hat.

**Bitte lesen Sie vor der Antragstellung die Auswahlkriterien zur
Wiederbewerbung im „Aufruf zur Bewerbung“ (ebenfalls auf
www.bne-portal.de/projekt-bewerbung) sorgfältig durch!
Wenn kein deutlicher Bezug zu den Kriterien in Ihrer Bewerbung
erkennbar ist, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden**

Bisherige Projektnummer(n):

1161

Angaben zum Antragsteller

1. Antragsteller

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS, WRS/HS) Meckenbeuren

Anschrift

Hügelstr. 25/1 , 88074 Meckenbeuren

Telefon

07542-409830

Fax

07542-4098319

E-Mail (an diese Adresse wird die Benachrichtigung über die Auszeichnung geschickt)

karl.handschuh@seminar-ghs-me.kv.bwl.de

Internet-Adresse

www.seminar-meckenbeuren.de

Bundesland

Baden-Württemberg

Ansprechpartner/in

Karl Handschuh,
Christa Schuldt

2. Beschreiben Sie bitte die Einrichtung/das Unternehmen genauer, in der/dem das Projekt angesiedelt ist (z.B. Schulform, Branche, Tätigkeitsbereiche, Zahl der Mitarbeiter/innen, Schüler/innen)

- 1,5 jährige Ausbildung von GHWRS-LehrerInnen im Anschluss an die I. Staatsprüfung in enger Kooperation mit den Ausbildungsschulen der LehreranhängerInnen
- Profildomänen des Seminars sind die Bildung für nachhaltige Entwicklung, die berufsbegleitende Ausbildung zum Theaterlehrer/zur Theaterlehrerin, die Einführung in das naturwissenschaftliche Arbeiten und die Förderung der Kooperation mit den engl. Universitäten in Hull und Leeds (gegenseitiger Austausch von Studenten/LehreranhängerInnen)
- Das Lehrpersonal besteht derzeit (Stand 22.10.10) aus 62 Personen (BereichsleiterInnen, FachleiterInnen, Lehrbeauftragte) und der Seminarleitung
- Das Seminar betreut im laufenden Kurs 146 LehreranhängerInnen

3.a Wie ist das Konzept der Nachhaltigkeit - unabhängig von dem im Folgenden im Detail zu beschreibenden Projekt - in Ihrer Einrichtung/Ihrem Unternehmen verankert?

Wir haben uns in unserem Leitbild dazu bekannt, BNE in allen Ausbildungsbereichen zu thematisieren und ihr besondere Bedeutung beizumessen. Alle LehreranhängerInnen des Seminars sind in die verpflichtenden Ausbildungseinheiten eingebunden. Im Sinne einer echten Partizipation wurden Arbeitskreise gebildet, in denen sich die Anwärter über das Seminarangebot hinaus auch selbständig mit Fragen einer BNE beschäftigen und dies im Seminar publik machen können. Im Rahmen der ergänzenden Veranstaltungen haben die LehreranhängerInnen die Möglichkeit, Wunschthemen zu nennen. Bei sämtlichen Planungen, werden Fragen der sinnvollen Ressourcennutzung explizit angesprochen. Es wurde die Möglichkeit geschaffen, sich am Seminar selbst ein Essen zuzubereiten (für die zentrale Veranstaltung "Hauptschultag" organisiert das Seminar ein Essen im Haus), das Seminargebäude/gelände wurde aufgewertet (Neubepflanzungen, Schachfeld, Fledermausprojekt); das Bienenprojekt wurde zu einer Dauereinrichtung. Lehrbeauftragte, Lehreranhänger und Mentoren werden regelmäßig aufgefordert Fahrgemeinschaften zu bilden oder öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Die Fragen zu 3.b und 3.c müssen ab der dritten Bewerbung beantwortet werden.

3.b Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um BNE systematisch und umfänglich in Ihrer Einrichtung zu verankern?

Im Sinne einer Basisqualifizierung durchlaufen alle LehreranwärterInnen unseres Seminars ein dreiteiliges Basismodul, dessen erster Teil bereits im Rahmen der Einführungswoche stattfindet, was die besondere Bedeutung unterstreicht.

Im Rahmen weiterer ergänzender Veranstaltungen haben die AnwärterInnen die Gelegenheit, auch Angeboten zu wählen, die explizit einen Schwerpunkt auf BNE haben.

Sämtliche neuen Lehrbeauftragten werden im Rahmen ihrer Qualifizierung mit den Prinzipien und Strategien der BNE vertraut gemacht. Sie können Bezüge zu ihren jeweiligen Bildungsplänen herstellen und entwickeln Ideen zur Einbindung in die konkrete Planung von Veranstaltungen bzw. Unterricht.

Wir kooperieren u.a. im Rahmen der Internationalen AG BNE-Bodensee mit Partnerhochschulen und außerschulischen Einrichtungen.

Die AG Nachhaltigkeit ist seit 7 Jahren Kernzelle aller Aktivitäten am Seminar. Sie führt jährliche Exkursionen durch, denen sich auch andere interessierte KollegInnen und Kollegen anschließen können.

3.c Wie wird gewährleistet, dass BNE auf Dauer in Ihrer Einrichtung angeboten wird?

Dies wird gewährleistet durch

- die feste Verankerung des Moduls BNE im Ausbildungsplan
- die Fortführung der AG Nachhaltigkeit (Lehrbeauftragte) und die jährliche Neugründung eines AK Nachhaltigkeit (Lehreranwärter)
- durch monatliche Aktionen, die auf BNE verweisen (Fair Trade-Aktionen, Ausstellungen, Wettbewerbe, Exkursionen, Vorträge, ...)
- Verankerung von BNE in Fachstandards und den (kommenden) Prüfungsordnungen
- die Vernetzung mit Hochschulen

4. Gibt es ein Gremium in Ihrer Einrichtung, das sich dezidiert mit Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie befasst? Wenn ja, beschreiben Sie bitte dieses Gremium.

Die AG Nachhaltigkeit ist seit 2003 die Kernzelle unserer BNE-Aktivitäten. Sie tagt ca. alle 5-6 Wochen, plant die monatlichen Aktionen und organisiert und leitet die Modul-Veranstaltungen. Sie macht Vorschläge für Neuanschaffungen zum Themenbereich für unsere Bibliothek und die Ausleihe von Unterrichtsmaterialien. Mitglieder der AG halten Kontakt zu den Partnern und Sponsoren.

Für 2011 ist die Herausgabe eines Heftes zu BNE im Rahmen unserer Reihe "Meckenbeurer Schriften" geplant (Redaktionsschluss im Februar).

Angaben zum Projekt

5. Wie lautet der Name des Projekts?
(Bitte nicht mehr als 120 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrerbildung

6. Website des Projektes

Wir überprüfen Ihre Angaben anhand der angegebenen Websites und der eingereichten Dokumente auf Bezüge zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sollte Ihr BNE-Konzept und der BNE-Bezug Ihres eingereichten Projektes nicht auf der Website ersichtlich sein, dann kommt eine Auszeichnung Ihres Projektes nicht in Betracht.

[www.seminar-meckenbeuren](http://www.seminar-meckenbeuren.de) -> Seminarprofil -> Bildung für nachhaltige Entwicklung

siehe auch:

www.bne-bodensee.org

7. Seit wann existiert das Projekt? In welchem Auszeichnungszeitraum war es bereits Dekade-Projekt? Auf welchen Zeithorizont hin ist es ausgelegt? Gibt es Pläne für eine Verstetigung der Projektaktivitäten?

Die AG Nachhaltigkeit wurde 2003 gegründet. Seit 2004 haben wir in verschiedenen Phasen die systemische Verankerung von BNE im Rahmen der Seminausbildung erprobt, um zu der nun gültigen Form zu gelangen.

Das Projekt wurde bereits für die Jahre 2005-2006, 2007-2008 und 2009-2010 ausgezeichnet.

Es ist angelegt als dauerhafte Verankerung einer BNE in der Lehrerausbildung; diesem Zweck dienen die verbindlichen Module und die Aus- und Fortbildung der Lehrbeauftragten. 2010 wurde das BNE-Modul erstmals evaluiert.

8. Was ist das Ziel des Projekts? Hat sich das Ziel bzw. haben sich die Ziele des Projekts seit der letzten Bewerbung geändert? Falls ja, gehen Sie bitte auf die Gründe für diesen Lernprozess ein.

Ziel ist und bleibt die systemische Verankerung der BNE in der Lehrerbildung. Besonderes Gewicht hat auch die Vernetzung mit anderen Dekade-Projekten und Hochschulen in der Region.

9. Mit welchen Bildungsmaßnahmen soll das Ziel bzw. die Ziele des Projekts erreicht werden?

- Basismodule in der Ausbildung am Seminar
- Einbeziehung einer BNE in möglichst vielen Fachdidaktik-Veranstaltungen
- Kongress
- Ausstellungen
- Exkursionen
- Vorträge
- Austausch mit anderen Dekade-Projekten: Ökostation Freiburg, Elektronikschule Tettngang, Albrecht-Dürer-Schule Meckenbeuren
- Austausch zu BNE mit der PH St. Gallen, dem Südwest Rundfunk, der Landjugend Baden-Württemberg etc.
- Wettbewerbe (dabei Aktivierung/Einbeziehung aller am Seminar durch die Möglichkeit der Mitentscheidung über die Preisvergabe)
- Kooperation mit der Fair Trade-Firma "dwp": eine jährliche Exkursion/Verkaufsaktion am Seminar
- ...

10. Welche Ergebnisse liegen bereits vor? Gibt es konkrete Ergebnisse/Produkte der Projektaktivitäten? Gehen Sie hier insbesondere auf die Ergebnisse und Entwicklungen seit der letzten Bewerbung ein.

Im Frühjahr 2009 fand ein von uns und den Partnerhochschulen organisierter Kongress zur BNE statt an der Pädagogischen Hochschule Weingarten statt, der sehr gut besucht war.

Der Schülerwettbewerb 2009 "Gut gemacht - SchülerInnen schlagen eine Person/ein Produkt oder ein Projekt für einen Nachhaltigkeitspreis vor" wurde abgeschlossen.

2010 startete das Projekt "Karawane", das jetzt (im Oktober) in die Schweiz wanderte. Schulen stellen auf Plakaten ein Projekt, das einen BNE-Bezug hat, vor. Für 2011 oder 2012 ist eine Ausstellung mit den Plakaten geplant.

In einem Kooperationsprojekt mit der Albrecht-Dürer-Schule Meckenbeuren wurde über 1,5 Schuljahre (Ende Sommer 2010) das Projekt LZ 4 (Lernziel Zukunft für Viertklässler) durchgeführt. Im visionsorientierten Unterricht ging es sowohl um soziale Fragen als auch um Fragen der Konsistenz. Viele Versuche wurden durchgeführt; an einem "Haus der Zukunft wurde gebaut". Zum Abschluss wurde eine CD erstellt.

11. Lassen sich diese Aktivitäten bzw. deren Ergebnisse Ihrer Meinung nach auf andere Kontexte bzw. Regionen übertragen? In welcher Art und Weise könnte das Projekt Modellcharakter haben?

Sämtliche Aktivitäten könn(t)en ebenso an anderen vergleichbaren Lehrerbildungseinrichtungen entfaltet werden.

Das Seminar (der Seminarleiter) unterstützte 2009 bspw. das Sonderschulseminar Heidelberg durch eine Darstellung der Aktivitäten unseres Seminars, was zu einer Gründung einer AG Nachhaltigkeit dort führte.

Das Seminar arbeitet mit in der Arbeitsgruppe "Lernen über den Tag hinaus - Bildung für eine zukunftsfähige Welt" des Kultusministeriums BW

12. Welche weiteren Effekte für nachhaltige Entwicklung sehen Sie im Detail (z.B. Ressourcen sparen, verbesserte Entwicklungszusammenarbeit, spezielle Formen der Bewusstseinsbildung, Verhaltensänderung, veränderte Ernährung)?

Jährlich neu wird die Aktion 5% aufgelegt, wo es darum geht, 5% Energie durch geändertes Nutzerverhalten einzusparen. Bei allen Angeboten wird auf die Vermeidung unnötiger Fahrten geachtet.

Die aktuelle Kalenderaktion (Fotowettbewerb "Natur erleben - Natur genießen - Natur nachhaltig nutzen" zielt ab auf die Schärfung der Wahrnehmung der natürlichen Umwelt und deren Nutzung.

13. Haben Sie Aktivitäten entfaltet in Bezug auf die folgenden vier strategischen Ziele der UN-Dekade? Ist die Arbeit in Ihrem Projekt hinsichtlich dieser Ziele seit der vorangegangenen Bewerbung eher in die Breite (mehr Bezüge) oder in die Tiefe gegangen (Spezialisierung)? Falls ja, welche sind das genau?

a. Weiterentwicklung und Bündelung der Aktivitäten sowie Transfer guter Praxis in die Breite

Ja Nein In Vorbereitung

Details:

s.o.: Insbes. Beratung anderer Seminare, Projekt Karawane, BNE-Schrift mit Praxisbeispielen (Veröffentlichung 2011)

b. Vernetzung der Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ja Nein In Vorbereitung

Details:

Gemeinsam mit Partnerhochschulen der AG BNE-Bodensee wurde im Februar 2009 ein sehr gut besuchter Kongress zur Halbzeit der Bildungsdekade durchgeführt (Referent war u.a. auch Prof. de Haan). Die AG BNE-Bodensee hat beantragt, als offizielles Projekt der Internationalen Bodenseehochschule anerkannt zu werden. Im Rahmen von Aktionen/Exkursionen vernetzen wir uns mit Dekade-Partnern (u.a. Ökostation Freiburg, Elektronikschule Tettnang).

c. Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ja Nein In Vorbereitung

Details:

- Eröffnung der Ausstellung "Ich packe meinen Koffer" (Zukunftsfähiges Deutschland) durch den Bürgermeister mit Pressebeteiligung und Öffnung der Ausstellung für die Bevölkerung der Gemeinde
- Presseberichte über ausgewählte Aktionen, Präsentation von LZ 4 im Rahmen der dm-Aktion "Sei ein Futurist"

d. Verstärkung internationaler Kooperationen

Ja Nein In Vorbereitung

Details:

Internationale AG BNE-Bodensee: Wettbewerbe (Schülerwettbewerb, Fotowettbewerb) und Sammlung guter Praxisbeispiele im Rahmen des Projekts "Karawane" (www.bne-bodensee.org)
Durch die beantragte Anerkennung als offizielles Projekt der IBH ergeben sich Möglichkeiten der Ausweitung der internationalen Kooperation.

14. Beschreiben Sie bitte möglichst konkret, welche Kompetenzen im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Ihr Projekt vermittelt werden.

- Kompetenz, vorausschauend zu denken
- Kompetenz zu interdisziplinärer Sichtweise
- Planungs- und Umsetzungskompetenz
- internationale Solidarität und Kooperation

15. Ist die inhaltliche Arbeit in Ihrem Projekt seit der vergangenen Bewerbung eher in die Breite (mehrere Themen) oder in die Tiefe gegangen (Spezialisierung)?

Beschreiben Sie, welche der folgenden Aspekte Sie berücksichtigen und wie Sie diese integrieren:

1. Ökologie
2. Ökonomie
3. Soziales
4. Partizipation
5. Kulturelle Vielfalt
6. Globale Verantwortung

Die Arbeit entwickelte sich sowohl in die Tiefe als auch in die Breite.

Ökologie: Bienenprojekt, Projekt LZ 4, Fotowettbewerb

Ökonomie: Projekt Fair Trade, Information über nachhaltige Schülerfirmen am Hauptschultag, Einladung zu Vorträgen "Geld", "Gut leben statt viel haben"

Partizipation: Zusammenarbeit mit dem AK Nachhaltigkeit, der aus Lehrerernwärtern gebildet wird, eigene Aktionen plant und durchführt oder die AG unterstützt.

Kulturelle Vielfalt: Bildung einer AG "Interkulturelle Kompetenz" (Nov./Dez. 2010)

Globale Verantwortung: Selbst erstellte Ausstellung zeitlich parallel zur Fußball-WM, Fair Trade-Aktion

16. Welche Möglichkeiten der Beteiligung und Mitwirkung werden den durch das Projekt tangierten gesellschaftlichen Gruppen durch Ihr Projekt offeriert? Hat sich Ihrer Meinung nach das Interesse an den Möglichkeiten der Partizipation seit der letzten Bewerbung verändert?

Alle tangierten Gruppen haben nicht nur die Möglichkeit zur Teilnahme, sondern werden explizit dazu aufgerufen: LehreranwärterInnen, Lehrbeauftragte, LehrerInnen,

Nach unserer Erfahrung ist die Scheu vor BNE nicht mehr so groß - einfach deshalb vielleicht, weil der Begriff immer öfter wahrgenommen wird. Die Bereitschaft zur Mitwirkung ist dann gegeben, wenn es sich um einen (inhaltlich wie zeitlich) überschaubaren Beitrag handelt.

Vereinzelt wächst die Einsicht, dass BNE keine vorübergehende Erscheinung ist und sich Seminare/Schulen/Hochschulen auch längerfristig in diesem Bereich profilieren können.

Die am schwersten zu motivierende Gruppe sind die Lehreranwärter. Wenn BNE an den Schulen keine Rolle spielt, sehen sie kaum, warum sie sich hier kundig machen und engagieren sollten. Hier beißt sich die Katze in den Schwanz.

17. Wie viele Personen wurden in den vergangenen 12 Monaten erreicht?
(Bitte geben Sie die Vergleichszahlen zur letzten Bewerbung an). Wie viele Personen sollen in den kommenden zwei Jahren erreicht werden?
Inwiefern sind von den erreichten Personen Multiplikatoreffekte zu erwarten?

Die Zahl der Lehreranwärter ist gegenüber der letzten Bewerbung um 10-15% gestiegen und liegt nun bei ca. 150.

Die Zahl der Schulen und der Klassen ist wegen des Geburtenrückgangs und der Schulstruktur insgesamt rückläufig.

18. Wie machen Sie das Projekt in Ihrer Einrichtung und der Öffentlichkeit bekannt? Verfügt das Projekt über eine eigene Kommunikationsstrategie?

Das Projekt ist am Seminar permanent präsent. Über Ergebnisse und Projekte wird regelmäßig seminarintern und darüber hinaus in Rundschreiben an die Schulen berichtet. Geeignete Aktionen werden durch Presseberichte publik gemacht. Es besteht ein BNE-Info-Brett als dauerhafte Einrichtung, das ständig neu gestaltet wird.

19. Auf die Auszeichnung als Offizielles Dekade-Projekt haben wir im Rahmen unserer PR-Maßnahmen in folgender Form hingewiesen (z.B. Logo auf Broschüren, Hinweise auf der Website (Startseite), Fahne vor dem Gebäude gehisst usw.)

- Logo auf Broschüren und Plakaten
- Information über die Auszeichnung auf der Homepage (Startseite ist aus technischen Gründen nicht möglich)
- Ständiger Aushang der Fahne im Eingangsbereich des Seminars
- Information über Auszeichnung und aktuelle Entwicklungen/Projekte in allen Rundbriefen an die Schulen
- Pressemitteilung

20. Welche Zielgruppe(n) sprechen Sie an? Wie groß ist das „Einzugs- bzw. Wirkungsgebiet“ Ihres Projektes? Hat sich der räumliche „Radius“ Ihrer Aktivitäten seit der vorangegangenen Bewerbung ausgeweitet oder verringert?

Ausbilder und Lehreranwärter am Seminar, die Kollegien in den Schulen in unserem Seminarbezirk (südöstliches Baden-Württemberg), Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen und Hochschulen im Bereich der AG BNE-Bodensee.

Über öffentliche Veranstaltungen (z.B. Ausstellung mit Führung durch das Seminar) soll auch die Bevölkerung der Gemeinde angesprochen werden. Diesem Zweck dient auch unsere Unterstützung von Aktionen von Gruppen aus der Gemeinde (z.B. im Dezember/Januar Vortrag zur nachhaltigen Geldanlage, z.B. Beteiligung an einer Ausstellung zum Jubiläum der lokalen AGENDA-Gruppe).

21. Für unsere Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit hätten wir hier gerne eine Kurzbeschreibung der wichtigsten Ziele und Aktivitäten Ihres Projektes. Bitte fassen Sie die für Sie wichtigsten Punkte hier noch einmal im Fließtext zusammen.

Schulische Bildung und informelle Lernanreize sind Schlüsselbereiche einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Sensibilisierung angehender Lehrerinnen und Lehrer und der Vermittlung grundlegender Prinzipien und Strategien kommt dabei besondere Bedeutung zu. Diese verstehen dann besonders gut, dass BNE mehr ist als nur Ökologie oder nur die Betrachtung sozialer Fragen, wenn es gelingt, die vernetzte Betrachtung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte in den Unterricht zu integrieren. Durch die Übernahme von Verantwortung und Partizipation an wichtigen Entscheidungen innerhalb der Organisation lernen LehreranwärterInnen, wie wichtig es ist, Lebensstile zu reflektieren, Unterricht zu öffnen, Kinder in Entscheidungsprozesse einzubinden, sie zu ermutigen Zukunftsvisionen zu entwickeln und erste konkrete Schritte selbst zu tun. Dazu gehört auch die Kenntnis von speziellen Methoden der BNE und ein Verständnis für das Verantwortungs-Paradigma im Sinne inter- und intragenerationeller Gerechtigkeit. Am Seminar Meckenbeuren vermitteln wir Grundkenntnisse im Rahmen eines verpflichtenden Basis-Moduls, ermöglichen die Partizipation im Rahmen des AK Nachhaltigkeit und fordern über vielfältige monatliche Aktionen zum Nachdenken und Mitmachen auf. Besonders erfolgversprechend sind diese Bemühungen, wenn junge Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der II. Phase an ihren Ausbildungsschulen bereits selbst Beispiele guter Praxis erfahren und in Projekte und Aktionen eingebunden werden. Daher bemühen wir uns, Schulen zu motivieren und Beispiele guter schulischer Praxis zu vermitteln.

22. Wurde das Projekt bereits im Rahmen einer anderen Initiative ausgezeichnet (z.B. Sei ein Futurist, Ideen Initiative Zukunft, Entdecke die Vielfalt der Natur, Internationale Agenda Schule etc.)?

Falls ja: Welche Auszeichnung und wann:

2009 "Sei ein Futurist" für das Kooperationsprojekt "LZ 4 - Lernziel Zukunft für Schüler der vierten Klasse" in Kooperation mit der Albrecht-Dürer-Schule Meckenbeuren
2010 Der Antrag auf Förderung im Rahmen des Projekts "Ideen-Initiative-Zukunft" wird zur Zeit bearbeitet

Meckenbeuren, 22.10.10, Karl Handschuh
Ort, Datum, Name des Antragstellers